

PRESSEINFORMATION

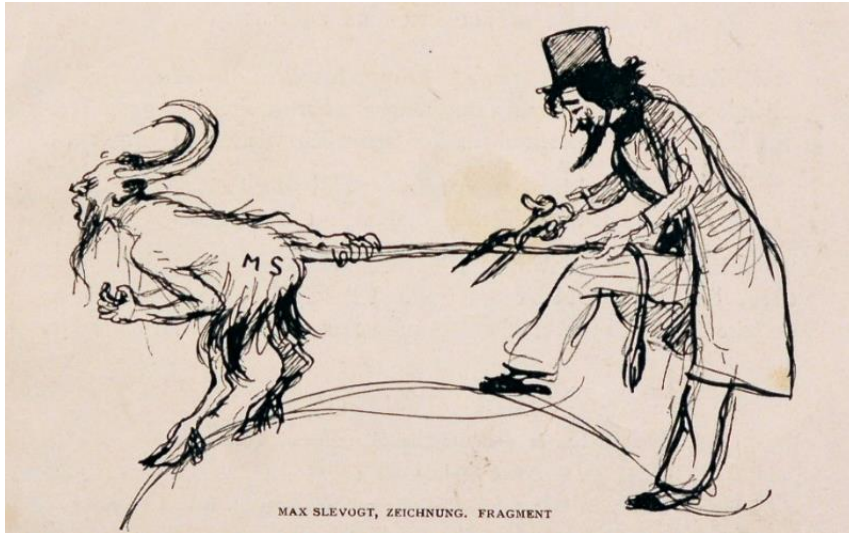
30. SEPTEMBER 2026

AUF ZU NEUEN WERKEN!

MAX SLEVOGT, BRUNO CASSIRER UND MAX LIEBERMANN

3. OKTOBER 2026 BIS 18. JANUAR 2027

IN DER LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE



Max Slevogt, Werbeanzeige von Kunst und Künstler, undatiert, Druck, © GDKE - Landesmuseum Mainz. Foto: A. Garth, Bilddetail

Was kann entstehen, wenn ein experimentierfreudiger Künstler auf einen visionären Verleger trifft? Die neue Ausstellung in der Liebermann-Villa widmet sich der außergewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen Max Slevogt (1868–1932) und Bruno Cassirer (1872–1941). In über 25 Jahren realisierten sie mehr als 51 Illustrations- und Mappenwerke und setzten neue Maßstäbe für die moderne Buchkunst.

DR. EVELYN WÖLDICKE, DIREKTORIN DER LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE:

„Das neue Ausstellungsprojekt ist das Ergebnis einer umfassenden Forschungs Kooperation zum künstlerischen Nachlass Max Slevogts zwischen dem Landesmuseum Mainz, der Pfälzischen Landesbibliothek und dem Saarlandmuseum – Moderne Galerie. Mehr als 300 untersuchte Korrespondenzen geben erstmals Aufschluss über den unvergleichlichen Innovationsgeist, der Max Slevogt und Bruno Cassirer verband. Wir freuen uns sehr, die Ausstellungsstation in Berlin um einen weiteren zentralen Protagonisten der Zeit zu erweitern: Max Liebermann.“

Max Slevogt zählt gemeinsam mit Max Liebermann und Lovis Corinth zu den wichtigsten Vertretern des Deutschen Impressionismus. In der Ausstellung wird er als „König der Illustration“ vorgestellt – ein Ruf, zu dessen Etablierung Bruno Cassirer maßgeblich beitrug. Der Berliner Verleger förderte die moderne Kunst mit Leidenschaft. Cassirers 1902

**MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT
BERLIN E.V.**

LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE
Colomierstr. 3, 14109 Berlin
+49 30 8058590-0
info@liebermann-villa.de
liebermann-villa.de

PRESSE UND KOMMUNIKATION
Antonia Fuchs
+49 30 8058590-15
fuchs@liebermann-villa.de
presse@liebermann-villa.de
liebermann-villa.de/presse

LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

gegründete Zeitschrift „Kunst und Künstler“ wurde zum bedeutenden Forum für die progressive Kunstdebatte der Zeit.

NEUE WEGE FÜR DIE ILLUSTRATION

Bereits 1899 begegneten sich Bruno Cassirer und Max Slevogt im Umfeld der ersten Berliner Secessionsausstellung. Schnell entdeckten sie ihre gemeinsame Leidenschaft für die Zeichnung. Slevogt verstand diese nicht als bloße Begleitung des Textes, sondern als unabhängige Projektionsfläche seiner ungebremsten Fantasie. Seine Illustrationen nahmen Raum ein und traten dabei bisweilen in ein spannungsreiches Verhältnis zum Text. Cassirer stellte höchste Ansprüche an Qualität und technische Umsetzung, gab Slevogt jedoch völlige Freiheit bei Themen- und Gestaltungsfragen. So wurde Slevogt zum bedeutendsten Zeichner des Verlags. Mit dem Erfolg ihrer Arbeiten wuchs auch das Vertrauen in die Zusammenarbeit.

VIKTORIA BERNADETTE KRIEGER, PROJEKTLITERIN UND KURATORIN:

„Gemeinsam schufen beide etwas nie Dagewesenes, völlig Neues. Wir fragten uns, wie konnte eigentlich eine solche Erfolgsstory gelingen? Cassirer war für Slevogt weit mehr als ein Verleger: Er ermutigte ihn, neue künstlerische Wege zu gehen, und ging dabei erhebliche wirtschaftliche Risiken ein. Auch persönlich standen sich die beiden nahe. Wollte Cassirer den zurückgezogen lebenden Slevogt treffen, suchte er ihn im Romanischen Café, dem Intellektuellen-Treff des „Neuen Westens“ auf. Verbunden waren beide zudem durch ihren Sinn für Komik und Humor, der in den gedruckten Werken ebenso wie in den feinen Vorzeichnungen Slevogts bis heute lebendig bleibt. Es sind ganz besondere Werke, die unsere Besuchenden erwarten können.“

BILDWELTEN ZWISCHEN MÄRCHEN UND WIRKLICHKEIT

Die Ausstellung vereint Vorzeichnungen, Drucke und Gemälde und eröffnet einen facettenreichen Blick auf Slevogts Kreativität: von spielerischen Märcheninterpretationen wie den „Bremer Stadtmusikanten“ über fantastische Szenen aus „Tausendundeine Nacht“ bis hin zum kritischen Blick auf die eigene Person. Dabei interpretierte der Künstler vertraute Stoffe mit eigenwilligen und bisweilen überraschenden Bildfindungen neu. Schon zu ihrer Entstehungszeit polarisierten seine Illustrationen – so wurden etwa die drastischen Darstellungen in „Ali Baba“ als „Bilderbuch für Erwachsene“ gewertet.

MAX LIEBERMANN ALS ILLUSTRATOR

Auch Max Liebermann (1847–1935) arbeitete für den Verlag von Bruno Cassirer. Genau wie Slevogt, wählte er nur Buchvorlagen aus, die ihn persönlich interessierten. In Illustrationen literarischer Klassiker, wie Goethes „Novelle“ oder „Der Mann von 50 Jahren“ können Besuchende entdecken, dass er sogar Inspiration im privaten Umfeld wie seinem Sommerhaus am Wannsee fand.

AUF ZU NEUEN WERKEN!

MAX SLEVOGT, BRUNO CASSIRER UND MAX LIEBERMANN

3. Oktober 2026 bis 18. Januar 2027

[Mehr zur Ausstellung](#)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

3. Oktober 2026, 11.00 Uhr

UMSETZUNG

Projektleiterin und Kuratorin: Viktoria Bernadette Krieger

Kuratorische Assistenz: Sophia Peix

BEGLEITPROGRAMM

22. Oktober 2026, 18.00 Uhr

Ausstellungstalk mit Robert von Lucius mit anschließender Schreibwerkstatt

4. November 2026, 18.00 Uhr

Ausstellungstalk mit Dr. Ulrike Möhlenbeck und Dr. Anke Matelowski zu Max Liebermanns und Max Slevogts Zeit in der Preußischen Akademie der Künste, Berlin

23. November 2026, 18.00 Uhr

Ausstellungstalk mit Ferdinand Ulrich zu historischer Typographie im Zeitmagazin „Kunst und Künstler“ sowie anschließender Druckwerkstatt

18. Januar 2027, 18.00 Uhr

Finissage-Talk mit Dr. Karoline Feulner (Landesmuseum Mainz), Dr. Eva Wolf (Saarlandmuseum Saarbrücken – Moderne Galerie) mit anschließender VR-Präsentation des Romanischen Cafés

VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR KINDER, JUGENDLICHE & FAMILIEN

3. Oktober 2026, 11.30 Uhr (Drop-in)

14. November 2026, 19. Dezember 2026

& 16. Januar 2027, 11.00 Uhr

Familienatelier „Druckwerkstatt“

28. Oktober 2026, 12.00 Uhr

Druckwerkstatt „Zine Making“

Herbstferienworkshop für Jugendliche

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat

„Märchenstunde in der Liebermann-Villa“, 15.00 Uhr

LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Ab dem 18. Oktober 2026

Alle Termine verfügbar unter:

liebermann-villa.de/veranstaltungen

PRIVATE FÜHRUNGEN

Auf Anfrage unter:

fuehrungen@liebermann-villa.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER LIEBERMANN-VILLA

Oktober bis April täglich außer dienstags, 11 – 17 Uhr

Mai bis April täglich außer dienstags, 10 – 18 Uhr

An Feiertagen geöffnet

PUBLIKATIONEN

„Auf zu neuen Werken! Max Slevogt und sein Verleger Bruno Cassirer“, Deutscher Kunstverlag

Preis: 50,00 €

„Auf zu neuen Werken! Der Briefwechsel zwischen Max Slevogt und seinem Verleger Bruno Cassirer 1899–1932“, Deutscher Kunstverlag

Preis: 90,00 €

Erhältlich im Museumsshop der Liebermann-Villa oder [online](#)

EINTRITT

Regulär 12 €, ermäßigt 6 € (ab 1. Januar 2027: 8 €)

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

IN KOOPERATION MIT



Rheinland-Pfalz
GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE
LANDESMUSEUM MAINZ



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

friede springer stiftung

MEDIENPARTNER



ullstein bild.